

Presseinformation

24. März 2021

Neue Ausstellungen und aktuelle Vermittlungsprogramme

Vom Kunstraum NOE bis zur Wein+Trauben Welt in Poysdorf

Morgen, Donnerstag, 25. März, veranstaltet der Kunstraum NOE im Palais Niederösterreich in Wien im Rahmen der Ausstellung „Life constantly escapes“ bzw. der Workshopreihe „The senses are inexhaustible“ von 18.30 bis 20 Uhr den Performance-Workshop „My body is at best when I am silent“, bei dem Sophie Utikal das Körperbewusstsein trainiert. Der Workshop findet online statt; die Teilnahme ist nur für Gruppen der BIPOC möglich. Anmeldungen unter e-mail lena.schuster@kunstraum.net; nähere Informationen beim Kunstraum NOE unter 01/904 21 11 und www.kunstraum.net.

Am Freitag, 26. März, öffnet das museumkrams am Kremser Körnermarkt wieder seine Pforten und zeigt seine ständige Präsentation über Geschichte, Kunst und Kultur der Donaustadt. Ab Samstag, 10. April, steht dann als erste diesjährige Sonderausstellung „Wo sind sie geblieben? Die Frauen von Krams“ auf dem Programm. Öffnungszeiten des Museums: bis 1. November täglich von 10 bis 18 Uhr; nähere Informationen unter 02732/801-571, e-mail museum@krams.gv.at und www.museumkrams.at.

Das Museum St. Peter an der Sperr in Wiener Neustadt hat als erste diesjährige Sonderausstellung neben der Dauerpräsentation „neuSTADT ERZÄHLEN“ ab Samstag, 27. März, „Wir essen die Welt“ auf dem Programm: Die interaktive Erlebnisausstellung verfolgt den Weg von Lebensmitteln aus verschiedenen Ländern und zeigt, dass mit jeder Mahlzeit die Welt verändert wird. Gleichzeitig werden auch Menschen aus der Region um Wiener Neustadt präsentiert, die Lösungen gefunden haben, das Essen umweltfreundlicher zu gestalten. Ausstellungsdauer: bis 15. August; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 02622/373951, e-mail museum@wiener-neustadt.at und www.museum-wn.at.

Ebenfalls ab Samstag, 27. März, wird im Barockschlössl in Mistelbach die Ausstellung „Im Lauf des Wassers und der Zeit“ des Kunstvereins Mistelbach und der Blau-gelben Viertelsgalerie gezeigt: Gabriele Bartos und Gerhard Zsambok widmen sich dabei bis Sonntag, 25. April, dem Garten als Sehnsuchtsort des Großstädtlers, als Verwirklichungsmöglichkeit alternativer Lebensträume, als

Presseinformation

poetisch-sinnlicher Sehnsuchtsort voll meditativer, spiritueller und philosophischer Möglichkeiten und nicht zuletzt als soziales, politisches und ökologisches Phänomen sowie Nährboden. Es findet keine Vernissage statt, jedoch werden Führungen und das Bespielen von Objekten an allen Samstagen im Beisein der Künstler angeboten. Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 14 bis 18 Uhr; nähere Informationen beim Kunstverein Mistelbach unter 02572/3844, e-mail kontakt@kunstverein-mistelbach.at und www.kunstverein-mistelbach.at.

Gleich zwei Ausstellungen öffnen am Samstag, 27. März, auf der Kunstmeile Krems: in der Kunsthalle Krems „Patricia Piccinini. Embracing the Future“ sowie in der Landesgalerie Niederösterreich „Auf zu Neuem. Drei Jahrzehnte von Schiele bis Schlegel aus Privatbesitz“; am Eröffnungstag ist jeweils von 10 bis 18 Uhr der Eintritt frei. In der österreichweit ersten umfassenden Personale der 1965 in Sierra Leone geborenen und in Australien lebenden Künstlerin entführt die Kunsthalle bis 3. Oktober in eine skulpturale Welt voll imaginärer Kreaturen, die sich den üblichen Kategorien Mensch, Tier, Natur und Technik nicht unterordnen, stattdessen als hybride Geschöpfe einen eigenen Platz in diesem Universum einnehmen und sich dabei als viel weniger fremd als ursprünglich angenommen herausstellen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr; nähere Informationen bei der Kunsthalle Krems unter 02732/90 80 10, e-mail office@kunsthalle.at und www.kunsthalle.at.

In der Landesgalerie wiederum gestaltet „Auf zu Neuem. Drei Jahrzehnte von Schiele bis Schlegel aus Privatbesitz“ bis 6. Februar 2022 mit ca. 150 Werken von rund 40 Künstlern und Künstlerinnen aus wichtigen Privatsammlungen – wie etwa der Privatsammlung Rudolf Leopold sowie der Kollektionen Angerlehner, Liaunig, Zambo oder Infeld – einen Parcours durch die österreichische Kunstgeschichte. In drei Abschnitten gibt die Schau Aufschluss darüber, wie Kunstschaaffende von Egon Schiele und Richard Gerstl über Ernst Fuchs und Arnulf Rainer bis zu Erwin Wurm, Eva Schlegel und Brigitte Kowanz die zeitgenössische Bild- und Formensprache beeinflusst haben. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr; nähere Informationen bei der Landesgalerie Niederösterreich unter 02732/908010, e-mail office@lgnoe.at und www.lgnoe.at.

Schließlich lädt das Vino Versum Poysdorf zum Saisonstart am Sonntag, 28. März, dazu ein, von 15 bis 18 Uhr die Neuerungen im Museum Wein+Trauben Welt kennenzulernen: Der Eingangsbereich und die Traubenhalle haben jeweils einen neuen Look erhalten und machen nun mit aussagekräftigen Poysdorf-Bildern Lust darauf, die Region zu entdecken; in der Traubenhalle gibt es zudem ein neues Kinderspielgerät. Auch das Weinkino wurde komplett erneuert. Alle Filme werden

Presseinformation

künftig im Freigelände des Pressenmuseums gezeigt, während das neu gestaltete Weinkino als Multifunktionsraum dienen wird. Auch die Alte Schmiede im Freigelände kann wieder besichtigt werden, wobei die Besucher durch eine Glastür alle Werkzeuge, die in früheren Zeiten zum Schmieden verwendet wurden, entdecken können. Ab Montag, 29. März, ist das Museum Wein+Trauben Welt wieder täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet; nähere Informationen unter 02552/20371, e-mail info@vinoersum.at und www.vinoersum.at.